



REHA-TIKONSIL

Telematikinfrastruktur

Erstes TI-Pilotprojekt im Reha-Bereich

Leitfaden für Rehabilitations-Einrichtungen

Das Projekt „Digitales Rehabilitationskonsil mit Anbindung an die Telematikinfrastruktur (Reha-/TI-Konsil)“ hat das Ziel, erste Reha-Einrichtungen in Bayern an die TI anzubinden und wichtige Ansprechpartner im Bereich der Reha miteinander zu vernetzen, um mehr Patient:innen die Chance auf eine Reha zu bieten und die Versorgung von Reha-bedürftigen Menschen nachhaltig zu verbessern. Fünf Reha-Kliniken in den Modellregionen Bad Gögging, Bad Kissingen und Bad Kötzing nehmen an dem Projekt teil, genau wie einige in diesem Raum bzw. näherer Umgebung ansässige hausärztliche Praxen. Unterstützt wird das Projekt vom Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP), der bayerische Hausärzterverband (BHÄV) ist im niedergelassenen Bereich exklusiver Partner des Projekts.



Sicherer (Daten)Austausch zwischen Reha-Einrichtungen und hausärztlichen Praxen

Über das Reha-TI-Konsil können Reha-Einrichtungen und hausärztliche Praxen Informationen und Daten auf sicherem Weg austauschen. Die Reha-Ärzt:innen der Kliniken übernehmen hierbei zum einen den Part der Reha-Expert:innen, d.h. hausärztliche Praxen können anfragen, ob eine Reha für ihre Patient:innen sinnvoll wäre und welches realistische Reha-Ziele sind (Vorbereitungsmodul). Zum anderen können Reha-Ärzt:innen bei der hausärztlichen Praxis bei Bedarf wichtige Unterlagen anfordern (Begleitmodul) oder relevante Informationen zur Nachsorge austauschen (Nachsorgemodul). Im Reha-TI-Konsil stehen für diese Anfragen standardisierte Fragebögen zu folgenden Indikationen zur Verfügung:

- ✓ *Orthopädie:* Rückenschmerzen/Erkrankungen der Wirbelsäule
- ✓ *Neurologie:* Morbus Parkinson
- ✓ *Psychosomatik:* Burnout, Depressionen, Angststörungen
- ✓ *Geriatric:* Multimorbidität bzw. der geriatrische Patient

Reha-TI-Konsil mit drei Modulen

Durchgeführt und dokumentiert wird die Betreuung der Patient:innen über ein dezentrales Reha-Konsil, das über ein innovatives Zugangssystem innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) verfügt. Der Datenschutz ist über die sichere TI-Anbindung garantiert.

- ✓ **Vorbereitungsmodul** = für Frage nach Reha-Empfehlung, Klinik steht noch nicht fest (Anfrager ist die hausärztliche Praxis an ein Reha-Expert:innen-Pool)
- ✓ **Begleitmodul** = für Fragen/Unterlagen vor und während des Reha-Aufenthalts (Reha-Einrichtung fragt bei Bedarf in der hausärztlichen Praxis an)
- ✓ **Nachsorgemodul** = für Übergang stationär zu ambulant am Ende der Reha (Reha-Einrichtung übergibt der hausärztlichen Praxis relevante Infos für die Nachsorge)

Was müssen die teilnehmenden Praxen konkret machen?

- ✓ Sie melden sich als teilnehmende Rehaklinik unter support@Reha-TI-Konsil.de an.
- ✓ Sie erhalten von unserem Projektpartner Monks den Link zu der Web-Anwendung in der TI sowie Ihre Zugangsdaten für das TI-Konsil – mit einer kurzen Anleitung. Als Admin können Sie weitere Nutzer in Ihrer Reha-Klinik anmelden.
- ✓ Sie können nun ein Konsil starten (Begleit- oder Nachsorgemodul) oder ein Konsil der teilnehmenden hausärztlichen Praxen empfangen (Vorbereitungsmodul).

Wie läuft ein Konsil im Detail ab?

- ✓ Sie rufen in Ihrer Klinik den angegebenen TI-Link im Web-Browser auf und loggen sich mit Ihren Zugangsdaten in das Reha-TI-Konsil ein.
- ✓ Sie hinterlegen dort die Stammdaten Ihrer Patientin/Ihres Patienten.
- ✓ Ihr/e Patient/in füllt parallel eine Einwilligungserklärung zur Konsil-Teilnahme aus.
- ✓ Dann füllen Sie den indikationsbezogenen Konsil-Fragebogen aus (Dauer ca. 10 Minuten) – mit der Bitte um weitere ärztliche Unterlagen oder zur Klärung der Nachsorgesituation.
- ✓ Bei einer Anfrage der hausärztlichen Praxis (Vorbereitungsmodul) können Sie sich den Fragebogen als Reha-Experte zuweisen. In diesem Fall müssen Sie die Patienten-Stammdaten nicht anlegen und benötigen auch keine Einwilligungserklärung von Patienten-Seite.
- ✓ Bei einer Anfrage/Antwort der hausärztlichen Praxis werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

Evaluationsbogen

- ✓ Am Ende der Testphase (Juni/Juli 2022) steht ein Evaluationsbogen, darüber, ob die Anwendung sinnvoll und nützlich ist und wie sie ggf. verbessert werden kann. Mit Abgabe dieses Bogens ist die Teilnahme am Reha-TI-Konsil für Sie beendet.
- ✓ Außerdem möchten wir die Kommunikation mit den Reha-Einrichtungen und den teilnehmenden hausärztlichen Praxen via KIM testen (unabhängig von den genannten Konsil-Indikationen). Hierzu erhalten Sie ebenfalls zeitnah eine kurze Anleitung.

Vorteile für Reha-Einrichtungen

- ✓ TI-Anbindung Ihrer Reha-Einrichtung -> verbessertes Digitalisierungsniveau für modernen Sicherheitsstandard
- ✓ Stärkung der Reha als wichtigen Part der medizinischen Versorgung
- ✓ Optimierte Versorgung Ihrer Patient:innen durch direkte Vernetzung mit den Hausärzt:innen
- ✓ Modellprojekt für weitere telemedizinische Konsile im Reha-Bereich

Teilnehmende Reha-Einrichtungen im bayerischen Pilotprojekt

Bad Gögging

- ✓ Reha-Zentrum Passauer Wolf (Schwerpunkte: Orthopädie, Neurologie, Geriatrie)
Am Brunnenforum 5, 93333 Bad Gögging
- ✓ Römerbad Klinik (Schwerpunkte: Orthopädie)
Römerstraße 15, 93333 Bad Gögging

Bad Kötzing

- ✓ Mittelbayerisches Rehasentrum (Schwerpunkte: Orthopädie, Neurologie, Geriatrie)
Weissenregener Straße 1-5, 93444 Bad Kötzing

Bad Kissingen

- ✓ Luitpoldklinik Heiligenfeld (Schwerpunkte: Orthopädie)
Bismarckstraße 24, 97688 Bad Kissingen
- ✓ Rosengarten Klinik Heiligenfeld (Schwerpunkte: Psychosomatik)
Bismarckstraße 16, 97688 Bad Kissingen

Kontakt

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an support@Reha-TI-Konsil.de oder telefonisch an 089/642482-15 – weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.Reha-TI-Konsil.de

Projektinitiatoren

